

Pressemitteilung der BBE Automotive GmbH und des VREI (Verein Freier Ersatzteilemarkt e.V.)

10. Dezember 2015

Connected Car – Das neue Smartphone auf vier Rädern

Köln, 10. Dezember 2015. Das *Connected Car* ist eines der relevantesten – vielleicht sogar das relevanteste Thema – in der Automobilindustrie. Grund genug für die BBE Automotive und den VREI e.V. dieses Thema eingehend zu untersuchen und aufzuarbeiten.

„Die digitale Welt nimmt immer mehr Einfluss auf die Branche und wird einen Paradigmenwechsel bewirken“, so Dr. Ralf Deckers (Leiter Research, BBE Automotive). Deckers ist überzeugt, dass neue Nachfragemärkte entstehen, gleichzeitig das Unfallrisiko sinkt und somit die Aftermarket-Volumina im Lackier- und Karosseriebereich negativ beeinflusst werden.

Details zeigt die aktuelle BBE-Studie „Connected Car – Das neue Smartphone auf vier Rädern“.

Bestätigt wird diese Einschätzung von Thomas Fischer (Vorstand, VREI e.V.). Eine wesentliche Erkenntnis der Studie ist für ihn, dass die zunehmende Vernetzung der Fahrzeuge, die damit einhergehende Flut an Daten und Informationen und deren Verarbeitung, das Potenzial haben, die Marktverhältnisse im automobilen Servicemarkt grundlegend zu verändern. Für VREI ist es dabei besonders wichtig, dass die Chancengleichheit aller Marktteilnehmer gewährleistet ist und der Autofahrer entscheiden kann, wo er sein Fahrzeug warten und reparieren lässt.

Bekanntheit und Interesse am Connected Car ist derzeit noch gering

Sowohl auf der Werkstatt- als auch Verbraucherebene ist derzeit die Kenntnis und Auseinandersetzung mit dem Thema noch wenig ausgeprägt. So haben 75 Prozent der Pkw-Fahrer keinerlei Vorstellung, was *Connected Car* bedeutet; dabei werden die Marktpreise bei deutlicher Preisunsicherheit unterschätzt und der Nutzen einzelner Komponenten oft nicht wahrgenommen.

Insbesondere bei den freien Werkstätten werden große Ängste offensichtlich, dass sie selbst die Anforderungen an Kompetenz, Know-how und Werkstattausstattung nicht erfüllen können und die Konkurrenz der Vertragswerkstätten übermächtig wird. BBE sieht sowohl die Automobil- als auch die Teilehersteller in der Pflicht, den Autofahrer an das Thema heranzuführen und die Werkstätten und deren Mitarbeiter auf die neuen Herausforderungen im Service vorzubereiten.

Der freie Markt gerät unter Druck

Die Studie zeigt, dass die zunehmende Digitalisierung in der Automobilindustrie nicht nur neue Zielgruppen erreicht, sondern auch deutliche Veränderungen im Aftermarket bewirkt. Bisher stieg mit zunehmendem Fahrzeugalter der Teilebedarf, aber gleichzeitig sank die Loyalität gegenüber der Vertragswerkstatt. Mit der verpflichtenden Einführung von eCall zum März 2018 ist die Basis für die Fahrzeugvernetzung der Zukunft geschaffen und somit die Grundlage für die weitere technologische Entwicklung von Connectivity-Elementen. Verstärkte Aktivitäten der Automobilhersteller können zur aktiven Marktbearbeitung und Kundenlenkung führen. So sehen mehr als 80 Prozent der freien Servicebetriebe keine Chance für den eigenen Betrieb im Bereich *Connected Car*.

Zur weiteren Marktdurchdringung lautet ein Fazit der Studie: *Connected Car* muss erlebbar bzw. erfahrbar werden. Ein Wachstumstreiber in der Automobilbranche werden schnelle, zuverlässige und kostengünstige *Connected Car*-Lösungen sein. Dabei wird das vernetzte Fahrzeug fester Bestandteil der Kommunikationskette werden. Über das *Connected Car* hinaus wird eine Flut neuer Geschäftsmodelle in allen Lebensbereichen entstehen.

Mehr Details:**Gerne informieren wir Sie über weitere Inhalte der Studie.**

Die komplette über 110-seitige Studie kann zum Preis von 1.350€ zzgl. MwSt. direkt über die BBE Automotive GmbH bezogen werden. Weitere Studieninformationen finden Sie unter:

<http://www.bbe-automotive.de/de/expertise/market-insights/studien>

Basis der Studie sind eine repräsentative Umfrage von 1.000 Pkw-Fahrern, Befragungen von je 100 freien Servicebetrieben und Vertragswerkstätten, Expertengesprächen sowie detaillierte Analysen des Marktes.

Kontakt

BBE Automotive GmbH

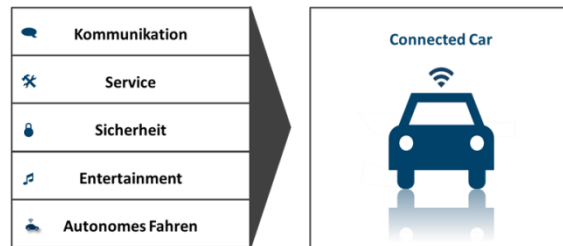
Dr. Ralf Deckers

Telefon: 0221/93655-255

E-Mail: rdeckers@bbe-automotive.de

Back-Up:

1 Connected Car	8	5 Aftermarket	82
Definition	9	Aufbau des Aftermarkets in Deutschland	83
Funktionsbereiche	10	Relevanz von Connected Car für die Werkstatt	85
2 Verbraucherakzeptanz	17	Gewinner durch Connected Car	86
Stichprobenaufbau	18	Chancen durch Connected Car	87
Kenntnis des Begriffs Connected Car	19	Risiken durch Connected Car	88
Kenntnis des Begriffs Connected Car nach Fahrzeugtyp	21	Informationsstand beim Connected Car	89
Interesse am Connected Car	22	Aktueller Stand bei der Unfallforschung	91
Interesse am Connected Car nach Fahrzeugtyp	23	Ausstattung des PKW Bestands mit	
Wahrgenommene Nachteile	24	Fahrer-Assistenzsystemen	95
Preis-Einschätzung von Produktpaketen	25	Drei Szenarien zur Entwicklung der	
Abgefragte Connectivity-Elemente	29	Kfz-Versicherungsprämien nach KPMG	96
Besitz von Connectivity-Elementen	30	Einfluss auf die Unfallreparatur Marktvolumina	97
Besitz von Connectivity-Elementen nach Erstzulassungsj	31	Welche Auswirkungen hat das Connected Car	
Clusteranalyse - Nutzertypen	32	auf die Branche? – Bsp. eCall	98
Persönlichkeitsmerkmale nach Clustern	34	Welche Auswirkungen hat das Connected Car	99
Clusterzugehörigkeit nach Alter und Geschlecht	35	auf die Branche?	
Kenntnisstand von Connected Car nach Clustern	36	6 Herausforderungen und Chancen	104
Interesse von Connected Car nach Clustern	37	SWOT aus Kundensicht	105
Die einzelnen Nutzertypen im Detail	38	SWOT für Autohersteller und -zulieferer	106
Fragetypen Adaptive Choice-Based Conjoint-Analyse	47	Zukunft Connected Car	107
Eingesetzte Fragetypen der Adaptiven Choice-Based		Prognose 2020	112
Conjoint-Analyse	48		
Relevanz von Connectivity-Elementen bei der			
Kaufentscheidung	51		
Preis-/Nutzendigramm nach Cluster, Geschlecht, Alter	58		
Zahlungsbereitschaft nach Fragetypen	59		
Preis-Nutzenfunktion mit Klassifizierung der einzelnen	60		
Preis-Nutzenfunktion nach Clustern	61		
3 Autonomes Fahren	62		
Einführung	63		
Akzeptanz Teilautonomes Fahren	64		
Verbreitungschancen des autonomen Fahrens	65		
Zeitpunkt der Verbreitung	66		
Präferierte Nutzungssituationen der Fahrzeuge	67		
Präferierte Hersteller der autonomen Fahrzeuge	68		
Alternative Tätigkeiten während der Fahrt	69		
Wahrgenommene Vorteile	70		
Wahrgenommene Nachteile	71		
Generation Y	72		
4 Einflussfaktoren	73		
Für Wachstum spricht...	74		
Entwicklung des Online-Nutzungsverhaltens			
nach Alter in Deutschland	76		
Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (1960-2020)	77		
PKW Bestand nach Alter der Fahrzeughalter	78		
Anzahl der Wege und Wegstrecken	79		
Entwicklung der Mobilität nach Hauptverkehrsmittel	80		
Gegen Wachstum spricht...	81		



Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff *Connected Car*? Der aus dem Englischen stammende Terminus *Connected Car* bedeutet wörtlich übersetzt das „vernetzte Auto“. Damit ist aber nicht nur die Vernetzung zwischen verschiedenen Fahrzeugen gemeint, sondern die gesamte Interaktion mit anderen Netzwerken oder Infrastrukturen mittels Mobilfunkkommunikation. Auf Grund der stetig wachsenden und schnellen technologischen Weiterentwicklung gibt es keine allgemeingültige Definition des Begriffs. Deswegen hat BBE den Begriff in die fünf *Kategorien Kommunikation, Service, Sicherheit, Entertainment* und die Weiterentwicklung des Connected Car *Autonomes Fahren* unterteilt. Das vernetzte Fahrzeug vereint zunehmend aktive Unterstützungselemente im Fahrzeug, die informieren, warnen, unterstützen und handeln.